



Eno-Spendenaktion

Grafschafter Wochenblatt 14.01.09

Ihr altes Handy hilft Menschen in Nordhorn

GW Nordhorn. So einfach war helfen noch nie. Die große „Tafel-Handysammelaktion“ ermöglicht, ein altes Gerät umweltgerecht zu entsorgen und gleichzeitig Gutes zu tun. Für jedes Handy kommen der Nordhomer Tafel drei Euro zu Gute. In deutschen Haushalten sollen bis zu 160 Millionen alte - teilweise defekte, teilweise funkti-

onstüchtige - Handys ungenutzt herumliegen. Bevor sie versteckt verstauben oder – schlimmer noch – im Hausmüll landen, sollten sie einer ordentlichen Verwertung zu geführt werden. Gemeinsam mit der ENO-Firmengruppe startete die Nordhomer Tafel eine Handysammelaktion: Die ersten Sammelboxen sind im EURONICS-Markt und

bei der Service-Annahme des ECC ESC aufgestellt.

Anfang dieses Jahres werden Sammelboxen in Nordhomer Schulen, Behörden und Firmen aufgestellt. Sie stecken einfach Ihr altes oder kaputtes Handy (inkl. Akku) in eine der Boxen. Die Handys werden umweltgerecht entsorgt beziehungsweise wiederverwertet.

Fortsetzung auf Seite 8

Handy-Sammelaktion

Fortsetzung von Seite 2

wiederverwertet.

Für jedes gespendete Handy bekommt die Nordhorner Tafel bis zu 3 €.

Mit diesem Geld wird Graftschaftern geholfen, die sich eine gesunde, ausgewogene Ernährung nicht leisten können. Umgerechnet kann die Tafel damit Lebensmittel für 15 Mahlzeiten finanzieren. Seit 15 Jahren gibt es in Deutschland die Initiative Tafel e.V.. Über 800 Tafeln verteilen Lebensmittel, die nicht mehr verwendet werden. Über 35.000 Ehrenamtliche deutschlandweit verteilen diese gegen einen symbolischen Betrag an mehr als 900.000 bedürftige Menschen, darunter ein Viertel Kinder. Die Tafeln arbeiten unabhängig von politischen Parteien und Konfessionen. Sie e.V. unterstützen durch ihre Arbeit Menschen, die in Notlagen geraten sind.

Die Nordhorner Tafel gibt es jetzt seit mehr als drei Jahren. Hier sind über 600 Menschen registriert, die regelmäßig zur Lebensmittelausgabe am Mittwoch von 13.30 – 16.30 Uhr in den Gildehauser Weg kommen. „In Nordhorn leben rund 4.000 Menschen unterhalb der Armutsgrenze. Ihnen allen würde die kostenlose Lebensmittelausgabe zu stehen. Alle Personen mit geringem Einkommen oder die eine staatliche Unterstützung bekommen sollten sich nicht scheuen zur Tafel zu kommen. Die Helfer unterstützen Betroffene gern“ berichtet Uschi Vox, Leiterin der Nordhorner Tafel. Die Tafel ist dafür angetreten, Alleinerziehenden, kinderreichen Familien, Wenigverdienern, Arbeitslosen und armen Rentnern das Leben wieder lebenswert zu machen. Der Name ‚Tafel‘ wurde bewusst gewählt. Die Tafeln wollen mit den gespendeten Lebensmitteln eine Brücke bauen zwischen

Überfluss und Mangel, wollen den Bedürftigen eine Tafel bauen. Bei der Nordhorner Tafel gibt es jeden Mittwoch eine große Auswahl: Brot, Brötchen, öfters Fleisch, Aufschnitt, Käse, Milch, Milchprodukte, Süßwaren, Obst und Gemüse. Je nach dem, was die zahlreichen Spender – Supermärkte und Privatleute – gerade spendeten. Dabei richtet sich die Lebensmittelausgabe nach der Haushaltsgröße und Kinderanzahl. „Wir wollen vor allem, dass Kinder gesund mit Milch und frischem Obst aufwachsen.“, informiert Uschi Vox. Gegen den symbolischen Betrag von 1,50 € für Erwachsene und 0,50 € für Kinder geben die Tafel-Mitarbeiter die gespendeten Lebensmittel ab. Dafür erhalten die Bedürftigen Waren im vielfachen Wert.

Jeder gibt, was er kann - nach diesem Leitspruch engagieren sich örtliche Unternehmen mit Lebensmittelspenden.

Rund 60 ehrenamtliche Helfer opfern aus sozialer Überzeugung ihre Freizeit für die Idee. Sie sammeln Lebensmittel ein, sortieren sie, bereiten sie für die Ausgabe vor und verteilen sie am Ausgabetag.

Und viele positive Rückmeldungen der Bedürftigen bestärken sie in der Arbeit.

Ein großes Problem stellt zurzeit das Kühlfahrzeug dar, mit dem die Lebensmittel eingesammelt werden. Es ist total veraltet und reparaturbedürftig. Die Nordhorner Tafel benötigt dringend Spenden für ein neues Fahrzeug. Wer die Tafel in irgendeiner Form unterstützen möchte, sei es als Helfer oder mit einer Spende, kann sich unter www.nordhorner-tafel.de informieren. Auch evtl. Betroffene können unter dieser Adresse erfahren, ob die Tafel ihnen helfen kann.

Foto: privat